

Bericht über Khurda

durch Frau Mosell und Herrn Markwart in der Sitzung am 11. Januar 2017

Khurda liegt im nordwestlichen Indien in der Region Madhya-Pradesh. In dem Dorf leben Kleinbauern, insgesamt sind es ca. 80 Familien.

Die Gegend ist sehr heiß, wenig fruchtbar und vom Monsun betroffen.

Seit 1989 wird eine Schule, seit 1998 ein Gesundheitszentrum durch Spenden unserer Pfarrei unterstützt.

Seit 1998 übernimmt die politische Gemeinde in Bickenbach jährlich aus ihrem Etat einen Teil der Finanzierung. Die politische Gemeinde in Seeheim-Jugenheim hat einmalig aus ihrem Etat die Kosten für eine Reparatur des Dachs der Grundschule finanziert.

Die **private Mahatma-Gandhi-Schule** wird von den Steyler Missionaren geleitet (die Zentrale für Deutschland ist in St. Augustin).

Die Schule besuchen ca. 900 Kinder aus ca. 30 Dörfern der Umgebung.

Z. Zt. werden 113 Kinder (zum Teil Halb-oder Vollwaisen, 12 sind aus Khurda) von uns durch Patenschaften unterstützt. Für dieses Geld werden das Schulgeld und Stifte, Hefte, Bücher und die Uniform bezahlt.

Es gibt 2 Vorschul- und 12 Klassen mit Hindi als Unterrichts-Sprache, 2 Vorschul- und 7 Klassen werden in English Medium (Bilingual) unterrichtet. Jedes Jahr wird eine weitere Klasse in English Medium bis Klasse 12 eingerichtet. Dann führen beide Zweige bis zum Abitur.

Das **Gesundheitszentrum** wird von zwei Schwestern der Franziskanerinnen betreut.

Zur Behandlung ins Gesundheitszentrum kommen täglich 35-40 Personen.

Im TB-Programm wurden im letzten Abrechnungsjahr 19 Patienten behandelt.

Die Medikamente zur Behandlung von TB sind sehr teuer und kosten ca.200,- €.

11 Patienten konnten geheilt werden.

Die Schwestern sind Tag und Nacht erreichbar und öffnen die Tür nur, wenn ein Bekannter fremde Personen zur Behandlung begleitet.

Das Mutter-Kind-Programm umfasst Untersuchungen, Impfungen, Medikamente und ein Hygiene-Programm. Die Kinder werden noch bis 6 Jahre nach der Geburt behandelt.

Verschiedene Projekte wurden in dieser Zeit von uns in Khurda gefördert:

- Die Hälfte des Ausbaus der Schule und das ganze Gesundheitszentrum
- Übernahme der Kosten für die Medikamente, Geräte und Reihenuntersuchungen
- Anschaffung, Wartung und Betrieb eines Stromgenerators
- Bau und Betrieb einer Wasseraufbereitungsanlage
- Bau von Brunnen und 1 Verteilstation zum Wasserholen (die Leute dort beteiligen sich mit 50 ct.)
- Computeranschaffungen
- Nähmaschinen und ein Nähkurs für Männer und Frauen, u.a. zum Nähen der Schuluniformen (sehr begehrt!)
- Möglichkeit Kleinkredite zu vergeben, Menschen können unabhängig von Banken (ohne Wucherzinsen) sofort handeln.

Es fallen keine Personalkosten an.

Für die Arbeitsgruppe hier vor Ort entfallen folgende Arbeiten:

- Teilnahme am Neujahrsempfang der politischen Gemeinde in Bickenbach
- Audit-Report der dortigen staatl. Wirtschaftsprüfer über die Verwendung der Spendengelder für die Patenschaften, das Gesundheitszentrum und örtlich evtl. neue Anschaffungen
- anschl. Rechnungsprüfung von unserer Seite jeweils zum 31.März oder bis 31.Mai jeden Jahres. Devise: Kein Geld für Anlagen bevor die Abrechnung kommt.
- Prüfung des Berichts der Schwestern über das Gesundheitszentrum
- Korrespondenz mit dem School-Manager und Schwestern in Khurda und Mhow (Zentrale der Franziskanerinnen)
- Treffen vor dem Khurda-Sonntag um Fotos, Texte und Themen zu ermitteln und die Schautafeln vorzubereiten
- Am Khurda-Sonntag im November Kirchenbesucher für das Thema sensibilisieren und für Patenschaften werben
- Weihnachtsbriefe im Dezember an Patenfamilien verteilen und austragen

Bisher wurde Khurda in der Vergangenheit auch von einigen Personen des Arbeitskreises mehrfach besucht und die Schule und das Gesundheitszentrum begutachtet, zuletzt im Jahr 2006.